

Ernst, Anja

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

1. Skatepark Austausch mit Jugendlichen und Austausch zum aktuellen Sachstand

Die Jugendlichen werden vor Ort begrüßt und zum Austausch eingeladen. Mit der Fragestellung, was sich im vergangenen Jahr verändert hat, wird die Gesprächsrunde eröffnet. Die Jugendlichen verweisen darauf, dass außer weiterer witterungsbedingter Beschädigungen an der Bahn, die überwiegend mit Erhebungen zwischen den Fahrelementen und dem Asphalt sichtbar sind, keine Veränderungen eingetreten sind. Der Austausch der Fahrelemente um unfallfreie Übergänge sicherzustellen wird gewünscht.

Frau Ernst erläutert den Sachstand im Projekt Erneuerung der Skateanlage. Die TÜV Zulassung der Skateanlage ist bis 2025 erteilt. Die ausführliche Bewerbung des Neubauprojektes im LEADER Förderprogramm ist erfolgt. Eine Präsentation des Bauvorhabens im Entscheidungsgremium dem Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus e. V. wurde am 07.08.2023 gehalten. Das Projekt wird als förderfähig eingestuft. Leider wurden dem Verein für 2023 nicht ausreichend Mittel zur Unterstützung aller beworbenen Projekte zur Verfügung gestellt, weshalb zunächst kein Förderantrag gestellt werden kann. Es wird mit weiteren Mittelzuweisungen gerechnet, so dass die Förderantragstellung zu einem späteren Zeitpunkt möglich werden könnte. Andere und weitere Fördermöglichkeiten wurde seitens der Stadtverwaltung geprüft und der Förderlotse des Landes Hessens um Unterstützung gebeten. Es gibt derzeit kein Förderprogramm in das die Erneuerung des Skateparks passt, so dass auf die weitere Rückmeldung von LEADER gewartet wird. Die gewünschte Fördersumme liegt bei 150.000 € bei einer Neubausumme von ca. 520.000 €. Die Summe Neubau setzt sich aus dem Abriss der im Hang und auf zwei Ebenen liegenden 700 qm großen Fläche sowie dem Aufbau einer nachhaltigen komplett aus Beton gegossenen Anlage mit Betreuung durch einen Fachplaner zusammen. Die Arbeiten könnten nach positivem Bescheid begonnen werden, da sonst der Zuschuss verfällt.

Frau Bolz regt an statt eines kompletten Neubaus der Anlage die Fahrelemente auszutauschen und den Untergrund bestehen zu lassen. Sie schlägt vor, eine im Vergleich zum Neubau kleiner Maßnahme umzusetzen und das vorhandene Budget von 150.000 € in 2023 für Reparaturen zu verwenden. Dazu sollten die Hindernisse altersgerecht für jünger und ältere Nutzer gestaltet werden. Herr Fleischer wünscht, dass die Asphalt und Beton Elemente für 5 Jahre stabilisiert werden sowie eine Rampe, die ungünstig steht versetzt wird. Er verweist auf den Neubau der Skateanlage in Bad Homburg für 300.000€ und die Preisdifferenz zum vorliegenden Angebot für Neu-Anspach. Der Unterschied wurde von Frau Ernst mit den nötigen Abrissarbeiten, der Hanglage, dem Aufbau der Fläche aus Beton über zwei Ebenen sowie den Kosten für die Fachplanung und –betreuung erläutert. In Bad Homburg wurde der Boden asphaltiert, was früher oder später zu Unfallgefahr führen wird. Dort war ein Abriss nicht nötig, die Kosten von 300.000 € liegen einzig bei der ausführenden Firma. Fachplanung, Bodenvorbereitung etc. sind dabei nicht berücksichtigt. Nach seiner Auffassung haben die Jugendlichen nicht den Anspruch des kompletten Neubaus. Ergänzend fragt er nach, wieso ein Fachplaner eingesetzt wurde, der zusätzliche Kosten verursacht. Herr Strutz antwortet, dass dazu ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gefasst wurde.

Herr Strutz stellt die zentrale Frage ob 500.000 € in den Neubau investiert werden oder weg vom Neubau eine alternative Lösung gefunden werden sollte. Herr Töpperwien fragt nach, ob durch Reparaturen die TÜV Zulassung über 2025 hinaus verlängert werden kann und wie sich der Ausbau in zwei Bauabschnitten auswirken würde. Die Kosten für 2 Bauabschnitte würden sich in der Summe auf ca. 600.000 € erhöhen. Frau Birk-Lemper erörtert, dass der Skatepark als Jungendtreff für verschiedene Altersgruppen zur Verfügung steht und vor diesem Hintergrund entschieden werden muss, was gewünscht ist.

Für Frau Schirner ist ergänzend die angedachte Versetzung des Basketballkorbes und das Herstellen eines Basketballfeldes relevant, was zügig umgesetzt werden sollte. Herr Siats pflichtet bei, den Basketballkorb gänzlich auf dem Gelände zu verlegen und ein neues Basketballfeld zu installieren.

Die Jugendlichen vor Ort plädieren dafür, zumindest die vorhandenen Elemente aus Beton auszutauschen obwohl dann die neu gewünschte Anordnung der Elemente nicht umgesetzt werden könne. Des Weiteren wünschen sie die Versetzung des Basketballkorbes, da dieser zu nah an der Skatestrecke steht und eine gleichzeitige Nutzung nicht möglich ist. Frau Zunke möchte, andere Varianten ausarbeiten lassen und z. B. die Firma, die das Skatfeld in Bad Homburg gebaut hat zu kontaktieren. Die Jugendlichen stimmen zu und

schlagen 3 Firmen für die Anfrage vor: 1. POPULÄR Handcrafted Skateparks e.K., 2. Concrete Skate Parks, 3. Yamato Living Ramps.

Frau Birk-Lemper fasst zusammen, dass die Reparatur und der Umbau des vorhandenen Skateparks dem Neubau vorzuziehen ist. Herr Holm ergänzt, dass in diesem Fall auch die Zuwegung auf dem Gelände umgestaltet werden sollte.

2. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/16/2023 über die Sitzung des Sozialausschusses am 27.06.2023

Im Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses am 27.06.2023 fehlt der Name von Frau Ulrike Bolz auf der Namensliste.

Beschluss

Es wird beschlossen, das Protokoll Nr. XIII/16/2023 über die Sitzung des Sozialausschusses am 27.06.2023 zu genehmigen.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

3. Bericht aus den Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger

Seit der letzten Sitzung des Sozialausschusses hat keine Sitzung der Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger stattgefunden, weshalb kein Bericht erfolgen konnte.

4. Beratungspunkte

4.1 Wahl der Schriftführenden für die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode, 3. Aktualisierung

Vorlage: 241/2023

Beschluss:

Es wird beschlossen, folgende Mitarbeitende der Verwaltung zu weiteren stellvertretenden Schriftführenden zu wählen:

Umweltausschuss

Schriftführerin	Dagmar Hiller
Stellvertreterin	Dorothea Gutjahr
Stellvertreterin	Alisha Kaiser (NEU)

Sozialausschuss

Schriftführerin	Jaqueline Loll
Stellvertreterin	Anke Ludwig
Stellvertreterin	Anja Ernst (NEU)
Stellvertreterin	Anja Engers (NEU)

Bauausschuss

Schriftführerin	Katharina Bischoff
Stellvertreterin	Dagmar Hiller
Stellvertreterin	Alisha Kaiser (NEU)

Weiter wird beschlossen, dass alle gewählten Schriftführenden bzw. die Stellvertretenden in allen Fachausschüssen eingesetzt werden können.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.2 Verleihung der Verdienstnadel der Stadt Neu-Anspach an Herrn Dieter Susemichel

Vorlage: 222/2023

Frau Bolz erläutert die Vorlage und weist auf das außerordentliche Engagement von Herrn Susemichel hin. Ihm gebührt enorme Anerkennung für seine Leistungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, Herrn Dieter Susemichel posthum mit einer Verdienstnadel zu ehren. Die Verleihung dieser kann an seine Ehefrau im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2023 stattfinden.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.3 Fortsetzung AMINA-Taxi für Senioren

Vorlage: 239/2023

Frau Österreich berichtet aus der Sitzung des Seniorenbeirates vom 11.09.2023 das in 2024 ein Verein gegründet werden soll, der dann die weitere Planung für einen Bürgerbus übernimmt. Da dies noch Zeit in Anspruch nimmt, soll das Angebot AMINA-Taxi entsprechend verlängert werden. Herr Holm merkt an, dass in der Vorlage die Beschlussfindung nicht eindeutig formuliert sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Vertrag mit Taxi-Böber nicht bis 30.09.2023 zum 31.12.2023 zu kündigen. Der Vertrag soll in 2024 mit 3-monatiger Kündigungsfrist fortbestehen.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Mitteilungen des Magistrats

Beschluss

Beratungsergebnis:

5.1 Vorläufige Abrechnung 2022 für die Kindertageseinrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach

Vorlage: 203/2023

Mitteilung:

Der Verwaltung wurde am 13.07.2023 die vorläufige Abrechnung der Ev. Kita Anspach vorgelegt. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 derzeit noch keine Abschreibungsläufe generiert werden können.

Deshalb könnten sich im Nachgang noch Buchungen ergeben, die für die Kita-Abrechnung relevant sind.

Aus der Abrechnung ergibt sich eine Erstattung in Höhe von 44.274,79 € für die Stadt.

Diese Summe resultiert größtenteils aus Personaleinsparungen.

Von der Verwaltung wurde festgestellt, dass für das ehemalige Mitarbeiterbüro fälschlicherweise noch Mietzahlungen berechnet wurden. Auch hierfür wird noch eine Erstattung in Höhe von 7.049,88 € erfolgen.

**5.2 Zuschusszahlungen an den VzF Taunus e.V.
Abschlüsse 2023
Vorlage: 230/2023**

Mitteilung:

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.2022 wurden die gemeldeten Haushaltsansätze des freien Trägers VzF-Taunus um 20 % und zusätzlich eine zu erwartende Einnahmeerhöhung aufgrund der Gebührenerhöhung gekürzt.

Bereits mit Vorlage der Haushaltsplanung 2023 hat der VzF darüber informiert, dass er sich nur mit einer Kürzung in Höhe von 10 % einverstanden erklärt. Nach erfolgter Auszahlung der 1. Quartalszahlung mit einer Kürzung um 20 % wurde vom VzF eine Nachzahlung gefordert.

Aufgrund des Widerspruchs des VzF gegen die Höhe der Zuschussauszahlungen wurden die Abschlagszahlungen mit einer Kürzung von 10 % ausbezahlt. Daraus ergaben sich folgende Erhöhungen

VzF Mitte	30.943,50 €/Quartal
VzF Taunusstraße	22.997,50 €/Quartal.

Daraus ergibt sich eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 215.764,00 €.

Durch die vorliegenden Abrechnungen für die Kitas des VzF, der Ev. Kirchen und des Jugendhauses für das Haushaltsjahr 2022 erfolgt die Deckung über die erfolgten Gutschrifterstattungen.

**5.3 Ev. Kita Hausen, Regenbogenland
Vorläufige Abrechnung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 228/2023**

Mitteilung:

Der Verwaltung wurde zwischenzeitlich die vorläufige Abrechnung für die Ev. Kita Hausen, Regenbogenland, vorgelegt. Die Vorläufigkeit ergibt sich nach Auskunft der Regionalverwaltung daraus, dass aufgrund der ausstehenden Eröffnungsbilanz 2019 derzeit noch keine Abschreibungsläufe generiert werden können.

Aus der Abrechnung, die dieser Vorlage beigelegt ist, ergibt sich eine Überzahlung zugunsten der Stadt Neuspach in Höhe von 128.024,40 €. Die Überzahlung wird von der Ev. Regionalverwaltung erstattet.

Diese Summe resultiert größtenteils aus Einsparungen bei dem Aufwand für Beschäftigungsentgelte durch nicht besetzte Fachkraftstellen.

**5.4 Transport Schulkinder zu auswärtigen Schulen sowie Fahrausweiskontrolle von Schulkindern
Vorlage: 213/2023**

Frau Schirner sowie Herr Holm sind mit der Rückmeldung des RMV nicht einverstanden. Sie empfinden die folgenden Aussage aus Ausreden.

Mitteilung:

Während der Sitzung des Sozialausschusses am 27.06.2023 wurden unter Punkt 6. Anfragen und Anregungen folgende Sachverhalte erörtert:

6.1 Transport Schulkinder zu auswärtigen Schulen

Herr Holm berichtet, dass der Transportweg von Kindern aus dem westlichen Stadtgebiet zu auswärtigen Schulen mit zwei Umsteigestationen verbunden ist. Auch auf dem Rückweg ist die Fahrzeit um eine Stunde verlängert. Die Dauer des Schulweges ist unverhältnismäßig. Der Magistrat soll beim RMV mit mehr Nachdruck an die Leistungserbringung hinwirken.

6.2 Fahrausweiskontrolle Schulkinder

Schüler wurden vor der Schule wieder aus dem Bus geschickt, da sie ihren Fahrausweis nicht dabei hatten, erläutert Herr Holm. Da dieser Fahrausweis im öffentlichen Programm gefördert ist, sollten die Schüler auch ohne vorliegenden Fahrausweis transportiert werden. Die Kontaktaufnahme zum RMV seitens des Magistrates wird gefordert.

Die Kontaktaufnahme ist erfolgt. Das Antwortschreiben des RMV ist als Anlage beigefügt.

5.5	Sportplatz Prüfbericht	ARS	-	Hauptprüfung	2023
	Vorlage: 218/2023				

Mitteilung:

Am 13.06.2023 wurde die Begehung des Leichtathletik-Sportplatzes an der ARS mit dem Sachverständigenbüro Prinzen durchgeführt. Der Prüfbericht ist beigefügt.

In rot markiert – und damit mit hoher Dringlichkeit bezeichnet – ist das Gelände zur Laufbahn an einer Stelle, welches instandgesetzt werden muss. Ebenso kritisiert wird der Zustand eines der Tore, welches entsorgt werden muss. Weitere Mangelpunkte in Bezug auf die Tartanbahn werden/wurden im Rahmen der Sanierungsmaßnahme, in den diesjährigen Sommerferien bereits behoben.

Auf der Grundlage des Begehungsprotokolls wurde Kontakt mit dem Hochtaunuskreis aufgenommen und die vereinbarte Kostenübernahme von 50%/50% für die Instandsetzung in nächsten Jahr angekündigt. Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

- Erneuerung des Zaunes (Verschiebung von 2023 nach 2024)
- Ertüchtigung der zweiten Sprunggrube inkl. Abdeckung
- Ausgleich von Unebenheiten auf dem Rasenplatz
- Anschaffung eines neuen Kleinfeldtores
- Anschaffung eines neuen Kugelstoßringes inkl. Abstoßbalken

Die notwendigen Mittel hierfür werden im Haushalt 2024 veranschlagt.

5.6	Interkulturelle Wochen - Veranstaltung am 30.09.2023
	Vorlage: 220/2023

Mitteilung:

Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ werden seit 2017 jedes Jahr die Interkulturellen Wochen im gesamten Hochtaunuskreis gefeiert.

Am Samstag, den 30.09.23 von 10.00 bis 15.00 Uhr veranstaltet der Caritasverband Hochtaunus zusammen mit der katholischen Pfarrei Sankt Franziskus und Klara Usinger Land sowie dem Ausländerbeirat der Stadt Neu-Anspach das Multikulti-Fest in der katholischen Kirche Neu-Anspach. In Kooperation mit Ortsvereinen und Initiativen wurde ein tolles Programm zusammengestellt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Begegnung und der kulturelle Austausch mit Gesang und Chören. Das Rahmenprogramm bietet Second-Hand-Shopping, Theater, internationalen kulinarischen Spezialitäten, Gewinnspiel am Glücksrad mit tollen Preisen sowie viel Spaß für Groß und Klein.

Alle Besucher sind willkommen.

6. Anfragen und Anregungen

6.1 Anfrage und Anregung

Frau Birk-Lemper wünscht für die nächste Sitzung des Sozialausschusses einen Bericht über das Welcome Center Neu-Anspach. Da Herr Reimann Schubert vor Ort ist, führt er kurz aus wie das Welcome Center genutzt wird. Er ist als ehrenamtlicher Begleiter im Welcome Center tätig.

Karin Birk-Lemper
Ausschussvorsitzende

Anja Ernst
Schriftführerin